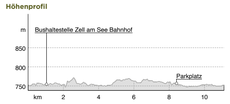
HIGHLIGHTS
ZELL AM SEE

Seepromenade
Rund um den Zeller See

Höhenprofil

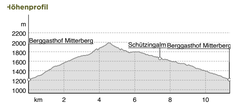


Tourdaten
Wanderung

Strecke	11,1 km	Schwierigkeit	leicht
Dauer	3:00h	Kondition	
Aufstieg	24 m	Technik	
Abstieg	24 m	Höhenlage	771 m – 747 m

Schwalbenwandrunde
Diese Wandertour führt über den Weg Nr. 82 auf den 2.011 Meter hohen Gipfel der Schwalbenwand. Der Pinzgauer Grasberg zählt zu den beliebtesten Wanderzielen in der Region.

Höhenprofil

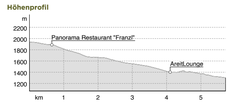


Tourdaten
Wanderung

Strecke	11,4 km	Schwierigkeit	mittel
Dauer	4:40h	Kondition	
Aufstieg	799 m	Technik	
Abstieg	797 m	Höhenlage	1.986 m – 1.212 m

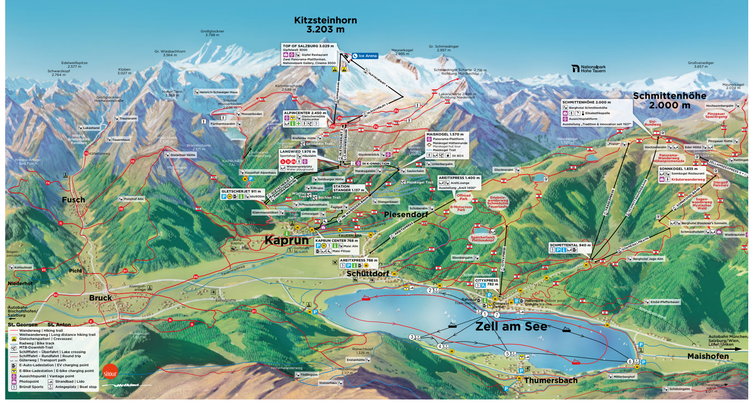
4-Seen-Wanderung
Nach der Auffahrt mit der Schmittenhöhebahn auf knapp 2.000 Meter Seehöhe führt diese Rundtour stets bergab zur Bergstation des cityXpress auf 1.325 Meter

Höhenprofil



Tourdaten
Wanderung

Strecke	5,7 km	Schwierigkeit	mittel
Dauer	2:00h	Kondition	
Aufstieg	39 m	Technik	
Abstieg	670m	Höhenlage	1.938 m – 1.361 m



WANDERWEGE
THUMERSBACH

80 | HUNDSTEINWEG
Start: Talschluss Thumersbach (1.030 m, Parkmöglichkeit) **Ziel:** Hundstein (2.117 m)
Man quert den Thumersbach über eine große Viehsperre und geht bergwärts über das Rupertihaus (1.663 m) zum Hundstein.
Schwierigkeit: ■ | **3 h | 1.080 Hm | 5,5 km**
Geübte Wanderer können auch am Thumersbacher Dorfplatz starten. Über Wiesenwege geht's durch das malerische Loibldorf, vorbei an Bauernhöfen bis zum Talschluss von Thumersbach.
Schwierigkeit: ■ | **4 h | 1.234 Hm | 8 km**

81 | SCHÖNWIESKOPFWEG
Start: Talschluss Thumersbach (1.030 m, Parkmöglichkeit) **Ziel:** Schönwieskopf (1.994 m)
Man quert den Thumersbach über eine Viehsperre und geht weiter bergwärts, quert links den Grinnbach und Taubenbach über zwei kleine Brücken. Weiter auf einm teils steilen Waldsteig, vorbei an der Sommeralm (nicht bewirtschaftet), zu einem schönen Rastplatz mit traumhafter Aussicht. Anschließend führt der Forstweg zur Zenzalm (nicht bewirtschaftet). Von dort über einen Almboden weiter auf breitem Bergrücken zum Gipfel.
Schwierigkeit: ■ | **3 h | 964 Hm | 4,5 km**

82 | SCHWALBENWANDWEG
Start: Berggasthof Mitterberg. (1.200 m)
Ziel: Schwalbenwand (2.011 m)
Ausgangspunkt ist der Berggasthof Mitterberg. (1.200m). Parkmöglichkeit für Wanderer ist oberhalb des Mitterberghofes (kostenpflichtig). Man startet am Güterweg, nach ca. 800 m geht's bei einer Abzweigung in den Wald. Über den schmalen Waldsteig kommt man in größere Höhen, sobald man aus dem Wald herauskommt, kann man schon den Gipfel (2.011 m) sehen.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 810 Hm | 5,5 km**
Die Wanderung kann auch am Thumersbacher Dorfplatz starten. Durch das Loibldorf, anschließend vorbei am Reithgut geht es hinauf zum Mitterberghof.
Schwierigkeit: ■ | **3,5 h | 1.249 Hm | 7,5 km**

83 | UNTERER SCHWALBENWANDWEG
Alternative zum Schwalbenwandweg. Ab Mitterberg gibt es die Möglichkeit, auf einer breiten Forststraße, an der Schützingalm vorbei, auf die Schwalbenwand zu gelangen. Der Weg mündet unterhalb des Maishofner Kreuzes in den Schwalbenwandweg ein.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 513 Hm | 5,3 km**

84 | THUMERSBACHER-KAMMWEG
Start: Dorfplatz Thumersbach **Ziel:** Hundstein
Über die Thumersbacher Höhenpromenade, den Güterweg Erlberg und einen Waldsteig erreicht man schnell die Enzianhütte. Von hier aus geht es auf einem breiten Forstweg vorbei am Hahneckkogel, Breiter Kopf, Schafkopf zum Hochmoor. Kurz nach dem Erreichen der Waldgrenze in ca. 1.800 m Höhe ist auch schon der Hundstein zu sehen.
Schwierigkeit: ■ | **4 h | 1.150 Hm | 11,7 km**

85 | WALDHEIMWEG
Start: Talschluss Thumersbach | Der Wanderweg entlang einer ausgebauten Forststraße stellt die Verbindung des Thumersbacher Talschlusses mit dem Thumersbacher Kammweg her.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 223 Hm | 5 km**

86 | BERGBAUERNWEG
aufgrund eines massiven Hangrutsches bis auf unbestimmte Zeit gesperrt!
Dieser Weg stellt die Verbindung zwischen dem Schwalbenwandweg und dem Hundstein- bzw. Schönwieskopfweg dar. An der Abzweigung unterhalb des Mitterberghofes rechts halten, in Richtung Hochschleipf. Zuerst am Forstweg und kurz hinter dem Hochschleipfgut auf einem Steig bergab bis man auf den Hundstein- bzw. Schönwieskopfweg stößt.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 279 Hm | 2,2 km**

87 | SCHWALBENWAND-KAMMWEG
Ausgang Schmittenhöhe – Elisabethkapelle – Kettingtörl – Pinzgauer Hütte – entlang des Hahnkopfliftes – Kettingkopf – unterhalb des Kamms entlang – Hochsonnbergalm - Weg zum Rohrertörl – unterhalb des Niederen Gernkogels – Wegtafel (Abstieg über Rohrerberg ins Salzachtal nach Niedernsill) – in nordwestlicher Richtung zur Kammerscharte – vom Niedernsiller Hochsonnberg erreicht man das Klingertörl – nach Norden die Abzweigung zum Seetörl – entweder abzweigend zur Hacklbergalm nach Hinterglemm absteigend – oder entlang des Kammes des Saalbachkogels und Stemmerkogels zum Schattberg – Abfahrt mit der Schattbergbahn-Ost nach Saalbach.
Schwierigkeit: ■ | **6 h**

Weitere Möglichkeiten: Wanderung vom Klingertörl weiter bis zum Medalkogel und Abstieg nach Uttendorf. Für ausdauernde Wanderfreunde endet der Pinzgauer Spaziergang erst bei der Bürglhütte (Übernachtungsmöglichkeit) – Abstieg nach Stuhl-felden, Röhrertörl: ca. 2,5 h, Abstieg nach Piesendorf: ca. 3,5 h, Abstieg nach Niedernsill: ca. 6 h, Klingertörl: 5 h, Abstieg nach Uttendorf: ca. 8 h, Bürgl Hütte: ca. 10 h, Schattberg: ca. 6 h, Abstieg nach Hinterglemm: ca. 9 h,

Der Weitwanderweg „Hohe Tauern Panorama Trail" beginnt bei den Krimmler Wasserfällen und führt entlang der Hohen Tauern bis nach Großarl (Hüttschlag.) Wunderschöne Kammwanderung ausgehend von der Schwalbenwand. Der Steig schlängelt sich dem Kamm entlang über den Schönwieskopf bis zum Hundstein.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 263 Hm | 4,1 km**

88 | UNTERER SCHWALBENWAND-KAMMWEG
Alternative zum Schwalbenwand-Kammweg.Der Weg verläuft unterhalb des Schönwieskopfes und trifft unterhalb der Schwalbenwand den Unteren Schwalbenwandweg.
Schwierigkeit: ■ | **40 min | 90 Hm | 2,3 km**

89 | ERLHOFPLATTENWEG
Ausgehend vom Thumersbacher Kammweg verläuft der Weg zuerst auf einer Forststraße und anschließend auf einem Steig bis zur Erlhofplatte. Von dort auf einem breiten Forstweg auf 1.400 m Höhe bis man wieder auf den Thumersbacher Kammweg trifft.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 590 Hm | 4,2 km**

90 | THUMERSBACHER HÖHENPROMENADE UND „GUESTBOOK"- THEMENWEG
Start: Dorfplatz Thumersbach
Vom Dorfplatz weiter zum Kindergarten, entlang des Erlbergweges bis nach der 1. Kurve. Von dort verläuft der Weg durch den Wald in Richtung Grafleiten mit wunderbaren Ausblicken auf den Zeller See. Entlang des wunderschönen Waldweges erfährt man an 7 Stationen von bedeutenden Persönlichkeiten, die ihre Spuren in Zell am See-Kaprun hinterlassen haben.
Schwierigkeit: ■ | **30 min | 110 Hm | 1,8 km**

91 | WALDPROMENADE
Start: Dorfplatz Thumersbach
Ab dem Dorfplatz über einen Waldweg bzw. Waldsteig der rechten Talsteite entlang.
Schwierigkeit: ■ | **30 min | 79 Hm | 1,2 km**

92 | ZUSTIEG MAISHOFNER HÖHENWEG
Start: Dorfplatz Thumersbach
Ab dem Dorfplatz durch das Loibldörfl bis zur Abzweigung zur Höhenpromenade nach Maishofen.

ZELL AM SEE

50 | SCHMITTENWANDERWEG
Start: Talstation cityXpress **Ziel:** Schmittenhöhe
Hinter der Talstation folgt man der Köhlergrabenpromenade, nach wenigen hundert Metern links abzweigen. Schmaler, gut begehbarer Steig bis zur Ebenbergalm. Danach durch den Wald bis zur Bergstation cityXpress. Ab hier geht es fast ausschließlich im offenen Gelände, parallel zum Schmittenhöhenweg Nr. 58, immer entlang der Skipiste bis hinauf auf den Gipfel.
Schwierigkeit: ■ | **4 h | 1.191 Hm | 8 km**

51 | AREITWEG
Start: „Dorfschenke" Schüttdorf **Ziel:** Glockneralm
Anfangs geht es auf dem alten Areitweg schnell bergwärts, vorbei an der Schoberalm. Nach dreifacher Querung des Güterweges geht es diesen entlang bis zu einem Waldsteig, der direkt zur Areitalm (1.400 m) führt. Von nun an geht es ausschließlich auf gut begehbaren Güterwegen bis zur Glockneralm. (1.60m), wo der Areitweg in den Schmittenhöhenweg Nr. 58 einmündet.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 863 Hm | 5 km**

51A | AREITSTEIG
Start: Talstation areitXpress
(Verbindungs- bzw. Rundweg)
Der Wanderweg verläuft über die Areitwiese und mündet in den Areitweg Nr. 51. Für den Rundweg 30 m der Asphaltstraße folgen, danach rechts abbiegen, den Schüttbach überqueren und weiter zum Keilbergweg e.
Schwierigkeit: ■ | **1,5 h | 150 Hm | 3 km**

52 | EBENBERGALMWEG
Start: „Dorfschenke" Schüttdorf **Ziel:** Ebenbergalm bzw. Zell am See Zentrum
Auf der Straße Richtung Keilberg bergwärts, Abzweigung Richtung Hotel Alpenblick Schüttdorf möglich. Nach ca. 15 min, an der dritten Kehre führt der Weg durch den Wald Richtung Zell am See, vorbei beim Bergheim zur Ebenbergalm. Talwärts gelangen Sie in ca. 30 min nach Zell am See Zentrum.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 250 Hm | 4,5 km**

53 | SEESPITZ-ZAUNLÜCKENSTEIG
Start: Nikolaus Gassner Promenade
Ziel: Bergstation cityXpress
Kurz nach dem Beginn der Nikolaus Gassner Promenade, über der Tunnelausfahrt Seespitz (Schüttdorf) zweigt der Seespitz-Zaunlückensteig ab. Zuerst bergwärts auf einem breiten, steilen Güterweg, der weiter oben auf einen schmalen Wanderweg übergeht. Nach ca. 40 Min. erreicht man den Entwies Hof. Hier verläuft der Wanderweg ein kurzes Stück auf dem asphaltierten Güterweg Keilberg bis zum Hubgut. Cirka 300 m weiter zweigt der Seespitz-Zaunlückensteig rechts ab und verläuft steil bergauf. Nach ungefähr 50 min ist der Plettsauberg Rundwanderweg erreicht. Diesem folgend ist es ein Katzensprung zur Bergstation des cityXpress.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 558 Hm | 3,5 km**

54 | NIKOLAUS GASSNER PROMENADE
Start: Tunnelportal Seespitz in Schüttdorf
Ziel: Zell am See
Diese kurze, kinderwagentauglichе Promenade verläuft vom Tunnelportal Seespitz in Schüttdorf bis zum Hotel Berner in Zell am See. Durch die Wegführung an der Westseite des Zeller Sees ist diese Promenade vor allem an heißen Sommernachmittagen zu empfehlen.
Schwierigkeit: ■ | **20 min | 27 Hm | 1 km**

55 | RUNDWANDERWEG PLETTSAUKOPF
Start und Ziel: Bergstation cityXpress
Leichter Rundwanderweg mit wenig Höhendifferenz. Der gut begehbare Wanderweg führt rund um den Speicherteich zum Erlebnisspielplatz Plettsauteich. Neben Spielen und Plantschen mit Wasser, kann man am hier so richtig gut faulenzen, relaxen oder einfach nur die fabelhafte Aussicht genießen.
Schwierigkeit: ■ | **40 min | 58 Hm | 2 km**

56 | ERLEBNISWANDERWEG „SCHMIDOLINS FEUERTAUFE
Start: Bergstation cityXpress oder Bergstation areitXpress
„Schmidolins Feuertaufe" erzählt die Geschichte von dem Schmitten-Drache „Schmidolin", der zu einem feuerspeienden Drachen wird. Spannende, kindgerechte Aufgaben entlang des Weges sind zu lösen. Zur Orientierung dient ein Abenteuerpass – erhältlich an den Talstationen des areit- und cityXpress sowie im E-Motocross Park. Am Ende gibt es eine Urkunde.

KAPRUN

2C | ALMROSENWEG (RUNDWANDERWEG)
Start und Ziel: Häuslalm/Langwied
Schwierigkeit: ■ | **15 Hm | 450 m**

2D | HÄUSLALMWEG (RUNDWANDERWEG)
Start und Ziel: Häuslalm/Langwied
Schwierigkeit: ■ | **41 Hm | 1,5 km**

5 | ALEXANDER ENZINGER-WEG
Start: Langwied (Weg Nr. 5A)
oder Alpincenter 2.452 m **Ziel:** Kaprun Ort
Hochalpine Querung vom Kitzsteinhorn zum Maiskogel mit grandiosen Ausblicken
Schwierigkeit: ■ | **6 h | 350 Hm | 15,4 km**
Alternativ bis Maiskogel 8,5 km | 4 h + MK Maiskogelbahn

5A | GRUBALMKARWEG
Verbindungsweg Krefelderweg Nr. 711 und Alexander Enzinger Weg Nr. 5
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 290 Hm | ca. 1 km**

11 | GROSSENTALWEG
Start: Kaprun Ortsmitte **Ziel:** Kaprun Süd
Schulstraße, Schaufelbergstraße bis Bauernhöfe Ortlehen und Großental. Weiters auf einem Schotterweg bis Kaprun Süd.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 34 Hm | 4,2 km**

12 | MURLEHENWEG
Start: Burg Kaprun **Ziel:** Kaprun Ortsbeginn
Bei der Burg Kaprun zuerst rechts abzweigen auf den Guggenhöhenweg Nr. 30 bis zu einer Quellfassung wo dann links der Murlehenweg beginnt.
Durch Wiesen und Waldgelände geht es hinunter nach Mayreinöden. Von dort weiter zur Salzachbrücke und links über den Tauernradweg zurück nach Kaprun.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 120 Hm | 1,3 km**

13 | WÜSTLAUWEG ZUM ALPENHAUS KESSELFALL
Start: Abzweigung Klammweg Nr. 17 **Ziel:** Kesselfall
Der Wüstlau-Spazierweg zweigt vom Klammweg Nr. 17 beim Steg am Ende des Klammsees ab und führt weiter bis zur Aubrücke. Rechts der Ache entlang bis zur Wüstlaubrücke und von dort auf der linken Seite entlang des Radweges bis zur Talstation der Gletscherbahnen, wo die Ache überquert wird. Nach ca. 150 Metern eröffnet sich die wunderschöne Kesselfallklamm „Blick Punkt" der KAPRUNER AUSBLICK RUNDE | Alternativ retour mit dem Bus 660
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 282 Hm | 6,7 km**

14 | SALZACHWEG
Start/Ziel: Ortsbeginn Kaprun, Vereinehaus, Augasse 6
In Fließrichtung rechts der Kapruner Ache bis zur Salzach. Retour wieder denselben Weg oder über den Tauernradweg zurück.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 3,8 km**

15/15A | BÜRGKOGELSTEIG
Start und Ziel: Bushaltestelle/Parkplatz: Sigmund Thun Klamm
Nach ca. 15 min. auf dem Klammweg 17 links in den „Bürgkogelsteig" abzweigen. Dieser Weg schlängelt sich in einigen Serpentinen durch schattigen Mischwald am Nordhang des Bürgkogel zum obersten Plateau hinauf. Der Bürgkogel ist ein sehr schöner Aussichtspunkt im Kapruner Tal und zählt zum ältesten Besiedlungsgebiet von Kaprun (Naturhistorischer Weg – Fundstätten aus der frühesten Besiedlung im Kapruner Tal). Abstieg Richtung Klammsee auf der Ost- oder Südwestseite von wo der Weg steil abwärts zurück zum Ausgangspunkt führt.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 164 Hm | 1,7 km**

16 | BRUNNWIESENWEG
Start und Ziel:
Ortsbeginn Kaprun, Vereinehaus, Augasse 6
Vom Ortszentrum Richtung Burg Kaprun. An der Kreuzung Peter-Buchner-Straße – Häuslhofstraße zweigt der Brunnwieseneg links ab. Über das Kapruner Moos bis zur Salzach, wo von links der Salzachweg einmündet. Retour denselben Weg oder über den Tauernradweg.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 4,2 km**

17 | KLAMMSEE (NATURKUNDLICHER RUNDWANDERWEG)
Start und Ziel: Bushaltestelle/Parkplatz Sigmund Thun Klamm bzw. Sigmund Thun Klamm wenn die Klammbesuch eingeplant wird. Ansonsten geht es direkt über den Klammweg leicht ansteigend zum idyllischen Klammsee. Das Klammseestüberl am Seeufer verfügt über einen Spielplatz und einen Fitness Parcours. Talauswärts wird der Weg von naturkundlichen Tafeln gesäumt.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 54 Hm | 2,8 km**

15/15A | BÜRGKOGELSTEIG
Start und Ziel: Bushaltestelle/Parkplatz: Sigmund Thun Klamm
Nach ca. 15 min. auf dem Klammweg 17 links in den „Bürgkogelsteig" abzweigen. Dieser Weg schlängelt sich in einigen Serpentinen durch schattigen Mischwald am Nordhang des Bürgkogel zum obersten Plateau hinauf. Der Bürgkogel ist ein sehr schöner Aussichtspunkt im Kapruner Tal und zählt zum ältesten Besiedlungsgebiet von Kaprun (Naturhistorischer Weg – Fundstätten aus der frühesten Besiedlung im Kapruner Tal). Abstieg Richtung Klammsee auf der Ost- oder Südwestseite von wo der Weg steil abwärts zurück zum Ausgangspunkt führt.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 164 Hm | 1,7 km**

18 | FILZMOOSWEG
Start: Schloßstraße/Burgindgasse
Ziel: Salzachweg bzw. Ortsbeginn Kaprun
Ziemlich am Ende der Schloßstraße links in die Burgindgasse abbiegen.
Einer besonders empfehlenswerte Spaziergang führt unterhalb der Jakobskapelle und der Burg Kaprun vorbei, durch das unter Landschaftsschutz stehende Filzmooswäldchen zunächst rechts zum Brunnwieseneg und danach links weiter zum Salzachweg Nr. 14.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 4,7 km**

19 | SPAZIERGANG NACH PIESENDORF
Start: Kaprun Center am Ortseingang
Ziel: Ortszentrum Piesendorf
Beim Ortseingang, Startpunkt Kaprun Center, zweigt von der Hauptstraße rechts die Zufahrtsstraße Einödweg zur MK Maiskogelbahn/Maisi Flitzer ab. Weiter durch die Unterführung zum Umspannwerk Taurern nach Köttingeinöden bis zur Brücke über die Salzach nach Piesendorf.
Schwierigkeit: ■ | **2 h | 5 Hm | 4,1 km**

20 | GÜTERWEG ZUR WEISSSTEINALM (keine Bewirtschaftung)
Start und Ziel: Ortsmitte
Vom Ortszentrum in Richtung Lechnerberegweg entlang des Imbaches auf der rechten Seite bergwärts. Oberhalb der Bergstation der Lifte Lechnerberg 1 und 2 durch den Hochwald, weiter bergwärts zum Eisengatter und von hier aus bis zum Imbachsteig 723.
Schwierigkeit: ■ | **3 h | 740 Hm | 8,5 km**

21 | ACHENWEG
Start: Ortsmitte Kaprun **Ziel:** Kraftwerk Kaprun/Eingang Sigmund Thun Klamm
In der Schulstraße beginnend und bis zur Sporthalle und weiter immer geradeaus entlang der Kapruner Ache. Vorbei am Campingplatz zur Mühle bis zum Informationszentrum Kraftwerk Kaprun
Schwierigkeit: ■ | **45 min. | 1,3 km**

23 | STALLNER HÖHENWEG
Start und Ziel: Ortsmitte
In der Schulstraße beginnend und dann gleich rechts bergwärts entlang der Schaufelbergstraße Richtung Stangerbauer. Ca. 300 m nach der Viehsperre rechts abbiegen auf den Spazierweg Richtung Stallnerwald. Ungefähr 1,5 km durch einen Hochwald, bis zur Salader Aste. Ein Holzfahrweg leitet abwärts zum Bauernhof Kleinstalln. Von dort gelangt man auf einem Güterweg hinunter zur Salzachbrücke und zurück nach Kaprun.
Schwierigkeit: ■ | **4 h | 420 Hm | 3,3 km**

24 | KREUZEBENWEG
Verbindungsweg zwischen EBreithweg und Lechnerberg-Güterweg.
Entlang des Steiges befinden sich mehrere Ruhebänke mit schönes Ausblicken auf Kaprun und die umliegenden Berge.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 465 Hm**

25 | UNTERBERGALM
Start: Maiskogel Bergstation **Ziel:** Unterbergalm
Vom Maiskogel (Höhe ca. 1.540 m) führt der Weg fast eben in westlicher Richtung durch den Wald direkt zur Unterbergalm. Von dort durch schütteren Lärchenbestand bergwärts in nördlicher Richtung zur Glocknerblick Hütte.
Der Weg kann in drei Varianten (Mini/Midi/Maxi) gewandert werden. Er ist sowohl von der Bergstation areitXpress als auch cityXpress erreichbar. Unweit der Bergstation areitXpress geben coole Kids und Erwachsene im „E-Motocross Park" auf Elektro-Bikes Gas.
Schwierigkeit: ■ | **1-3 h | 81 Hm | 1,3 km**

56A | HIRSCHKOGEL - GLOCKNERWIESE
Verbindungsweg

57 | EBENBERGALMSTEIG
Start: Nikolaus Gassner Promenade
Ziel: Ebenbergalm
Kurzer, aber steiler Steig. Wenige Meter links vom Hotel Berner führt der Weg durch die Unterführung Skiwiese und endet nach ca. 200 Hm bei der Ebenbergalm mit traumhaftem Blick auf die Stadt und den Zeller See.
Schwierigkeit: ■ | **40 min | 209 Hm | 0,9 km**

58 | SCHMITTENHÖHENWEG
Start: Talstation cityXpress **Ziel:** Schmittenhöhe
Der Schmittenhöhenweg verläuft parallel zur Köhlergrabenpromenade. Kurz vorm ehemaligen Gasthof Köhlergraben zweigt der Schmittenhöhenweg von der Köhlergrabenpromenade ab und folgt einem breiten Forstweg. Wir empfehlen allerdings 500 m nach dem Gasthof Köhlergraben auf den Weg Nr. 50 zu wechseln. Bis zur Mittelstation schlängelt sich der Weg in 8 Kehren durch den Wald, wobei immer wieder die Skiabfahrt gestreift oder gequert wird. Ab der Mittelstation verläuft der Schmittenhöhenweg fast ausschließlich in offenem Gelände.
Schwierigkeit: ■ | **4 h | 1.191 Hm | 9 km**

58A | KÖHLERGRABENPROMENADE
Start: Talstation cityXpress **Ziel:** Schmittental
Die Köhlergrabenpromenade verläuft über einen leicht ansteigenden, durchgehend sehr gut begehbaren Weg, bis zum ehemaligen Gasthaus Köhlergraben.
Schwierigkeit: ■ | **40 min | 159 Hm | 1,3 km**

59 | BREITENBACHPROMENADE
Start und Ziel: Talstation trassXpress
Leichte, kurze und schattige Promenade im Talschluss, Rundweg zum ehemaligen Gasthaus Köhlergraben.
Schwierigkeit: ■ | **30 min | 81 Hm | 1,8 km**

60 | SONNBERGPROMENADE
Start: Bergstraße, Zell am See **Ziel:** Talstation Schmittenhöhebahn
Kurz nach der großen Kurve, zweigt die Sonnbergpromenade von der Dr. Müller Promenade ab. Sie verläuft zuerst entlang der asphaltierten Sonnbergstraße bis zum Sonnberg. Von hier geht's über das Steingut auf einen schmalen, anspruchsvoll begehbaren Waldsteig weiter, der nach wenigen, sehr anspruchsvollen Metern in einen breiten Güterweg mündet und bis zur Talstation der Schmittenhöhebahn führt.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 262 Hm | 3,6 km**

61 | DR. MÜLLER PROMENADE
Start: Hotel Stadt Wien, Schmittenstraße **Ziel:** Einöd bzw. weiter zur Jausenstation Pfefferbauer
Die Promenade ist anfangs etwas steiler, anschließend aber verläuft sie mit gemäßigtem Gefälle vorbei an Wohnhäusern, danach entlang am Wanderweg bis Einöd. Die Promenade ist durchgehend sehr gut begehbar und bietet fantastische Ausblicke auf den Zeller See.
Schwierigkeit: ■ | **20 min | 30 Hm | 1,3 km**

61A | PFEFFERSTEIG
Steile Abkürzung zum Pfefferbauer.
Schwierigkeit: ■ | **15 min | 80 Hm | 0,6 km**

62 | BADHAUSKOPFWEG
Start: Friedhof Zell am See **Ziel:** Sonnberg| Der Badhauskopfweg verläuft über den Güterweg Einöd bis zur Jausenstation Pfefferbauer. Weiter geht's auf einem Waldweg, der später in eine breite, gut begehbare Forststraße mündet. Entlang diesem Weg erreicht man den Sonnberg.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 241 Hm | 3 km**

63 | HOCHFALLECKSTEIG
Ein Forstweg führt von der Sonnbergpromenade über das Bergrestaurant Jaga-Alm/Hochfalleck und weiter über einen Steig zum Sonnkogelweg.
Schwierigkeit: ■ | **40 min | 227 Hm | 0,9 km**

64 | SONNKOGELWEG
Start: Talstation Schmittenhöhebahn, Parkplatz
Ziel: Bergstation der Sonnkogelbahn
Auf einem durchgehend gut begehbaren Weg geht es vorbei am AlpineResort Zell am See. Schnell gewinnt man an Höhe und bald tun sich auch schon die ersten Ausblicke auf Zell am See und den Zeller See auf. Nach ca. 20 Min. Gehzeit kommt man zum Berghotel Jaga-Alm, nach weiteren 45 Min. und einigen Serpentinen zum Berghotel Blaickner's Sonnalm und der Bergstation Sonnalmbahn. Nach mehreren Kehren ist die in der Senke zwischen Sonnkogel und Warnkrautkopf gelegene Schmiedhofalm erreicht. Nach 40 Min. erreicht man den Sonnkogel, die Bergstation der Sonnkogelbahn und „Schmidolins Sonnenreich" mit Ausichtsplattform und Spielstationen.
Schwierigkeit: ■ | **3 h | 896 Hm | 6,3 km**

65 | SONNKOGELSTEIG
Start: Blaickner's Sonnalm **Ziel:** Sonnkogel Bergstation
Auf dem Sonnkogelweg, etwas oberhalb der Blaickner's Sonnalm, beginnt der Sonnkogelsteig der direkt zum Sonnkogel führt. Der Steig schlängelt sich in mehreren Kehren durch den Wald und quert öfters die Skiabfahrt.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 410 Hm | 2,1 km**

66 | SAGENWANDERWEG „MYSTISCHER WALD"
Start: Bergstation Sonnkogelbahn
Ziel: Schmiedhofalm
Der mystische Wald nimmt Wanderer mit auf eine erlebnisreiche Reise in die Welt der Sagen. Zahlreiche Stationen entlang des Waldweges sind ein sagenhaftes Erlebnis für die ganze Familie. Der Weg führt zum größten Teil bergab durch den Wald bis zum Endpunkt, der Schmiedhofalm. Dort lässt der Erlebnisspielplatz die Herzen der Kleinen höherschlagen.
Schwierigkeit: ■ | **1 h | 20 Hm | 1,2 km**

67 | KAMMWEG ÜBERS SALERSBACHKÖPFL
Start: Bergstation Schmittenhöhe **Ziel:** Sonnkogel
Der Kammweg verläuft ausgehend von der Schmittenhöhe parallel zum Erlebnisweg Höhenpromenade über den Bergrücken vorbei an der Hochzellералm, durch die Gratsenke, aufs Salersbachköpfl nach Norden bis zum Sonnkogel. Kombiniert mit dem Erlebnisweg Höhenpromenade ergibt sich daraus der große Panoramaweg.
Schwierigkeit: ■ | **40 min | 73 Hm (retour 200 Hm) | 2,2 km**

68 | ERLEBNISWEG HÖHENPROMENADE
Start und Ziel: Bergstation Schmittenhöhe oder Sonnkogel
Der Erlebnisweg Höhenpromenade verläuft unterhalb des Kammes, vorbei an der Hochzeller Alm, der Gratsenke und dem Salersbachköpfl bis zum Sonnkogel (alternativ Schmittenhöhe). Entlang der Höhenpromenade befinden sich zahlreiche Schautafeln, Aussichtsplattformen, Aussichtsfernrohre und Spielestationen. Beim Sonnkogel befindet sich ein Spielplatz.
Schwierigkeit: ■ | **40–50 min | 49–176 Hm | 2,4 km**

69 | PFAFFENKENDELSTEIG
Start: Eder Alm / Kettingalm
Ziel: Bergstation areitXpress oder citXpress
Ein alter Jägersteig, der durch die geschützte Waldlage vor allem an heißen Tagen zu empfehlen ist. Er ist eine reizvolle Variante zum Abstieg von der Schmittenhöhe zum cityXpress. Der Einstieg des Steigs ist etwas unterhalb des Gipfels der Schmittenhöhe am Pinzgauer Spaziergang. Am Ende des wildromantischen Steigs erreicht man den Areit- bzw. Schmittenhöhenweg. Beide Wege führen zu den Bergstationen der Seilbahnen areitXpress und cityXpress oder vorbei an den Bergstationen weiter ins Tal.
Schwierigkeit: ■ | **30 min | 48 Hm | 1,5 km**

719 | PINZGAUER SPAZIERGANG
Start: Bergstation Schmittenhöhe **Ziel:** Schattberg Saalbach| Der Pinzgauer Spaziergang ist einer der schönsten Höhenwege der Ostalpen mit berauschender Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel der 3.000er in den Hohen Tauern. Großglockner, Kitzsteinhorn, Granatspitze, Sonnblick und der Großvenediger zeigen sich von der schönsten Seite.

70 | MAISKOGELRUNDE
Start und Ziel: Maiskogel Bergstation
Leichte Hüttenwanderung für Familien und Genießer: Maiskogel Bergstation (1.570 m) – Unterbergalm (1.570 m) – Alpengasthaus Glocknerblick (1.670 m) – Maiskogel Alm Ranch (1.540 m) – Saulochalm / Maiskogel Bergstation (1.570 m).
Schwierigkeit: ■ | **1,5 h | 130 Hm**
Kinderwagengerechter Weg:
Jeweils mit Start bei der Maiskogel- Bergstation zur Unterbergalm, zum Alpengasthaus Glocknerblick und zur Maiskogel Alm Ranch (jeweils 20 – 30 min)

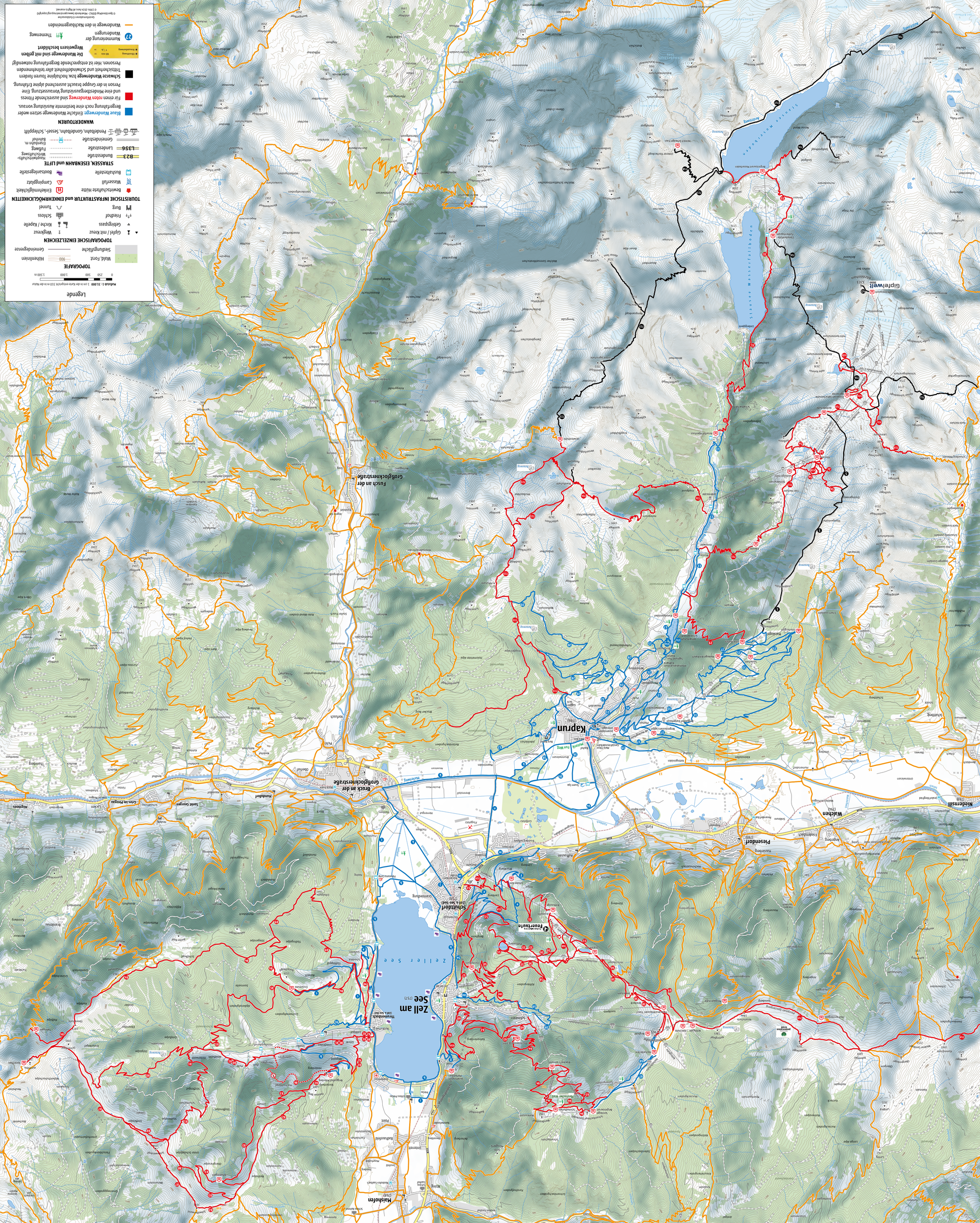
29 | JETZBACHASTENSTEIG
Start: Kapruner Tal/Aubrücke
Ziel: Glocknerblick Hütte
Der Jetzbachsteig zur Glocknerblick Hütte führt von der Kesselfallstraße über die Aubrücke und entlang des Schneckenreihtweges hinauf zum Jetzbach-Aufgut und weiter zur Schneckenreith-Almwirtschaft. Von hier geht es auf einem Fahrweg weiter bergwärts. Am Ende des Weges beginnt der Steig, dieser führt steil bergan durch Hoch- und Laubwaldbestände hinauf in die Ast'n und weiter zum Glocknerblick.
Schwierigkeit: ■ | **3 h | 830 Hm | 3,7 km**

— MAISKOGEL HÜTTENRUNDE
Start/Ziel: Maiskogel Bergstation
Leichte Hüttenwanderung für Familien und Genießer: Maiskogel Bergstation (1.570 m) – Unterbergalm (1.570 m) – Alpengasthaus Glocknerblick (1.670 m) – Maiskogel Alm Ranch (1.540 m) – Saulochalm / Maiskogel Bergstation (1.570 m).
Schwierigkeit: ■ | **1,5 h | 130 Hm**
Kinderwagengerechter Weg:
Jeweils mit Start bei der Maiskogel- Bergstation zur Unterbergalm, zum Alpengasthaus Glocknerblick und zur Maiskogel Alm Ranch (jeweils 20 – 30 min)

26 | SPAZIERWEG ZUR KESSELFALL-STRASSE
Start und Ziel: JUFA (Bushaltestelle Jugendgästehaus)
Kurz nach dem JUFA und Fußballplatz zweigt die Straße zum Winklerdörfl ab. Hier beginnt der Spazierweg zur Kesselfallstraße. Er überquert den Winkelbach und führt an Wiesenrainen entlang über den Winklerberg zur Kesselfallstraße. Von dort zurück auf der Straße nach Kaprun.
Schwierigkeit: ■ | **ca. 25 min | 40 Hm | 1,3 km**

27 | SPAZIERWEG ZUM GLOCKNERBLICK
Start: Maiskogel Alm Ranch **Ziel:** Glocknerblick Hütte
Von der Maiskogelalm Ranch bergwärts auf einem Waldweg zum Plateau und Glocknerblick Hütte mit prachtvollem Ausblick auf das Glocknermassiv.
Schwierigkeit: ■ | **20 min | 130 Hm | 1,1 km**

28 | HOLZZIEHERWEG ZUM IMBACHGRAB


Legende
Maßstab 1 : 35.000 1 cm in der Karte entspricht 350 m in der Natur
0 250 500 1.000 1.500 m
TOPOGRAFIE
Wald, Forst
Höhenlinien
Siedlungsfläche
Gemeindegrenze
TOPOGRAFISCHE EINZELZIEL
Gipfel / mit Kreuz
Wegkreuz
Gebirgspass
Kirche / Kapelle
Friedhof
Schloss
Burg
Tunnel
TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR und EINKEHRMÖGLICHKEITEN
Bewirtschaftete Hütte
Einkehrmöglichkeit
Wasserfall
Campingplatz
STRASSEN, EISENBAHN und LIFT
BusHaltestelle
Bootsanlegestelle
B23 Bundesstraße
L556 Landesstraße
Gemeindestraße
Hochwirtschafts-Wirtschaftsweg
Fußweg
Eisenbahn m. Bahnhof
Pendelbahn, Gondelbahn, Sessel-, Schlepplift
WANDERTOUREN
Blaue Wanderwege: Einfache Wanderwege setzen weder Begeisterung noch eine bestimmte Ausrüstung voraus.
Für einen roten Wanderweg sind anspruchsvolle Fitness und eine Mindestbegeisterungsfähigkeit Voraussetzung. Eine Person in der Gruppe braucht ausreichend alpine Erfahrung.
Schwarze Wanderwege bzw. hochalpine Touren fordern Mitsicherheit und Schwindelfreiheit aller teilnehmenden Personen. Hier ist umsprechende Begleitung notwendig!
Die Wanderwege sind mit gelben Wegweisern beschildert
Wanderwege in den Nachbargemeinden
© Gemeindeamt Fusch/Großglockner
Gemeindeamt Fusch/Großglockner
Fusch an der Großglocknerstraße
Glyrelwelt
Stausee Wasserfallboden
Kaprun
Bruck an der Großglocknerstraße
Zell am See
Zeller See
Schüttdorf
Piesendorf
Walchen
Niederensill
Maishofen